

Pappiges Design



Kennen Sie schon diese



Rohmaterialien, die wir von der Industrie oder aus dem Verpackungsbereich kennen, erobern nun auch den Wohnbereich. Besonders die alltägliche, rohe, braune Rohpappe ist im Moment ein sehr beliebtes Designermaterial. Rohpappe hat einige Vorteile: sie ist sehr robust, stabil dank z. B. Wabenstrukturen und zudem auch aus ökologischen Gesichtspunkten sehr interessant.

EIGENTLICH EIN ALTER HUT

Möbel aus Holz sind immer noch der Standard in unseren Haushalten. Aber warum eigentlich? Die meisten von uns können sich noch nicht wirklich vorstellen, auf einem Pappsessel zu sitzen oder gar ein Regal für Bücher aus Pappe aufzustellen. Unsere alten Denkschemata bezüglich Papier sagen uns, dass das doch nicht funktionieren und lange haltbar sein kann. Dabei gibt es schon lange Möbel aus Pappe. Bereits 1968 hat Prof. Peter Raacke in der Serie „Sitze für Besitzlose“ den Sessel „Otto“ aus Wellpappe entworfen, der heute von Pulpo wieder aufgelegt wird. „Otto“ gehört zu den ersten industriell gefertigten Pappmöbeln überhaupt und steht heute unter anderem im MoMa und Vitra Design-Museum. Pappmöbel nutzen sich natürlich beim Gebrauch mit der Zeit ab, bleiben aber von argen Dellen meist verschont. Bleibt unseren konventionellen Möbeln etwa der Abnutzungsprozess erspart? – An allem nagt der Zahn der Zeit. Dank der richtigen Versiegelungen kann Rohpappe heute sogar Wasser und sogar Feuer fest ausgerüstet werden. Empfindlich sind dann nur noch die offenen Schnittkanten. Bei der täglichen Nutzung im Bad sollte man dann aber vielleicht doch von Papp-Produkten absehen.

STABIL UND SCHÖN

Die Konstruktion des DSYDTable von Graas verleiht nicht nur Stabilität, sondern macht den Tisch zu einem Designobjekt



Der Knikits Kinderstuhl ist leicht, robust und lädt zum Weitergestalten ein,

UMWELTFREUNDLICH

Gerade in der heutige Zeit, wo wir auf der Suche nach Rohstoffen sind, die die Umwelt schonen und nicht weiter belasten, greifen wir auch vermehrt wieder auf Papiermaterialien zurück. Rohpappe ist ein sehr ökologisches Produkt. Sie wird aus Altpapier hergestellt und lässt sich selber auch wieder komplett recyceln. So kann man ohne Reue dann doch mal zu einem neuen Produkt greifen, in der Gewissheit, dass das alte Pappprodukt zu einhundert Prozent recycelt werden kann und wieder im Produktionskreislauf zu neuem Papier, zu neuer Wellpappe und zu einem neuen pappige Produkt verwandelt wird. Auch die Entsorgung ist deutlich einfacher. Statt die Möbel mit dem Kleintransporter zum Sperrmüll zu fahren, fährt man einfach mit seinem PKW zur Altpapier-Tonne.

PAPPMÖBEL – UND DAS LEBEN IST LEICHTER

Von uns wird immer mehr Flexibilität und Mobilität verlangt. Wenn wir umziehen, ist es mit unseren herkömmlichen Möbeln immer ein fürchterliches Geschleppe, und aufgrund der teilweise hohen Anschaffungskosten möchten wir uns von diesen aus Verunftsgründen dann auch erst einmal nicht so schnell wieder trennen. Möbel aus Pappe sind da eine echte Alternative. Sie lassen sich oftmals einfach auseinander falten und zu flachen Paketen zusammen legen. Sie sind leicht, günstig und zudem selber verschönerbar. Und auch Kinder haben es mit Pappmöbeln deutlich leichter. So wiegt der Knikits Kinderstuhl gerade einmal 990g. Schon die Aller kleinsten können ihn ohne Hilfe selbst bewegen. Trotzdem brauchen die Eltern wegen der Belastbarkeit keine Bedenken zu haben. Für die enorme Stabilität – er hält gut 100kg aus – sorgt eine ganz besondere Faltung. Die meisten Pappmöbel werden als unscheinbare Stapel von Pappe angeliefert, so dass sich auch große Mengen bei Bedarf im normalen PKW transportieren lassen. Die Möbel und Objekte erhalten ihre Form und Stabilität dank ausgefeilter Falt- und Stecktechniken – und das ganz ohne Werkzeug. Die bloßen Hände reichen meist aus, um aus platter Pappe stabile Raumkörper zu erschaffen. Das hat oftmals schon fast etwas Magisches.

Das modulare Bücherregal Q2 und Q3 wirkt wie eine Skulptur und kann Stauraum unter Dachschrägen schaffen





LEUCHTENDES BEISPIEL

Michael Konstatin Wolke, „Herr Wolke“, fertigt aus recycelter Pappe kunstvolle Lampen

MEIN DESIGN

Ganz wichtig ist bei den Rohpapp-Produkten die Möglichkeit die eigene Kreativität ausleben zu können. Den Knikits Kinderstuhl darf das Kind selber bunt bemalen und bekleben – ganz wie es das Herz begehrt. So wird aus jedem Stuhl ein ganz persönliches Unikat des Kindes und es kann auf seinem selbst geschaffenen Werk dann voller Stolz sitzen. Individualisierung ist ja ein großes Thema unserer Zeit. Wir möchte gerne auf uns zugeschnittene, personalisierte Produkte und am liebsten auch in den Gestaltungsprozess eingreifen. Bei Rohpappe kann der Endverbraucher je nach Belieben das Finishing des Produktes übernehmen. Besonders Kinder wollen ihre

Welt um sich herum selber gestalten. Da wird kurzerhand schon einmal die Wand mit Kreide bemalt oder der Puppe mit der Schere ein neuer Haarschnitt verpasst. Diese Kreativität ist wichtig und sollte gefördert werden. Geben Sie Kindern von daher doch einfach Elemente, die sie selber gestalten dürfen und die im besten Fall auch noch nützlich sind.

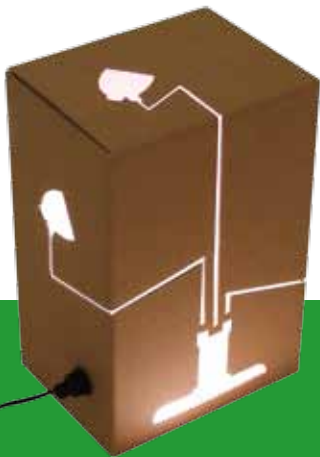
VERPACKUNG ODER NICHT?

Die Lampe „Not a box“ von David Graas ist gleichzeitig die eigene Verpackung und Lampe. In der Box sind alle wichtigen Teile wie Kabel, Birne, Stecker und Anleitung verpackt. Von der Verpackung muss nur noch

Boden und Deckel entfernt werden und schon kann ich aus dem einstigen Verpackungskarton eine stylische Lampe zusammen bauen. Das ist doch einmal wirklich eine super Möglichkeit Müll einzusparen. Nicht nur Möbel und Lampen lassen sich aus Pappe fertigen. Im Prinzip gibt es fast keine Einschränkungen. Unsere Pizza essen wir ja auch schon mal aus dem Pappkarton, und sei es auch nur, weil wir unterwegs sind. Das liegt aber daran, dass sich die Pizzabox gestalterisch einfach noch mehr unserer Form von Ästhetik angleichen muss. Das kommt bestimmt noch. Obstschüsseln aus Pappe sehen ja auch verboten schön aus.

*„Unser Ziel war, formschöne
Möbel für den kleinen Geld-
beutel herzustellen“*

Hans-Peter Stange von Stange-Design



*Der Schein trägt erst einmal bei der Pappbox. Die aus-
gestanzte Lampenform von „not a lamp“ von Graas
scheint das Bild des Inhalts der Pappbox zu sein, aber
es ist die Lampe selber*



NICHT NUR GÜNSTIG, AUCH DESIGNIG

„Unser Ziel war, formschöne Möbel für den kleinen Geldbeutel herzustellen“, sagt Hans-Peter Stange von Stange-Design, der seit Anfang der 80er Jahre mit dem Werkstoff Pappe experimentiert und arbeitet. So kaufen bei ihm vor allem Studenten, junge Eltern und Existenzgründer ein. Aber auch Design-Liebhaber schauen immer mehr auf pappiges Design. Denn auch Design-Klassiker erleben mit dem rohen Industriematerial noch einmal eine ganz andere Dimension. So wirkt der kultige Sessel „La Mama up5“ von Gaetano Pesce aus dem Jahr 1969 in der Interpretation von drydesign fast noch kultiger. Pappe und besonders Rohpappe hat eine ganz eigene unkomplizierte Ästhetik. Sie ist unkonventionell und flexibel. Sie hat die Ausstrahlung des Unfertigen, teils sogar Improvisierten, die Kreativität in uns frei werden lässt. Rohpappe ist zudem ökologisch unbedenklich. Viele Vorteile, die dafür sprechen, sich mit diesen Pappenheimer doch mal etwas näher zu beschäftigen.

TRENDagentur Gabriela Kaiser



Die Obstschale von SEMdesign wird aus 128 Lagen Recyclekarton handgefertigt und zusammengeklebt. Durch ein Imprägniermittel auf Wasserbasis ist die Obstschale wasser- und schmutz-abstoßend geschützt



Das Schafregal von Stange-Design bietet CDs und kleinen Büchern nicht nur im Kinderzimmer Platz



GUT ISOLIERT

Nicht nur herkömmliche Papiertüten helfen uns, unsere Einkäufe zu verstauen. Die Isoliertasche aus Rohpapier von der Designerin Valeria Santagati kann sogar noch mehr: Je nach Inhalt hält sie warm oder kalt

...the first of these is the fact that the ...

...the second of these is the fact that the ...

...the third of these is the fact that the ...

...the fourth of these is the fact that the ...

...the fifth of these is the fact that the ...

...the sixth of these is the fact that the ...

...the seventh of these is the fact that the ...

...the eighth of these is the fact that the ...

...the ninth of these is the fact that the ...

...the tenth of these is the fact that the ...

...the eleventh of these is the fact that the ...

...the twelfth of these is the fact that the ...

...the thirteenth of these is the fact that the ...

...the fourteenth of these is the fact that the ...

...the fifteenth of these is the fact that the ...

...the sixteenth of these is the fact that the ...

...the seventeenth of these is the fact that the ...

...the eighteenth of these is the fact that the ...

...the nineteenth of these is the fact that the ...

...the twentieth of these is the fact that the ...

...the twenty-first of these is the fact that the ...

...the twenty-second of these is the fact that the ...